

NDB-Artikel

Schmidt, David Peter Hermann Apotheker, * 21.8.1770 Parchim (Mecklenburg-Schwerin), † 15.4.1856 Sonderburg (Insel Alsen, Schleswig). (evangelisch)

Genealogie

V →Johann Gustav Ewald († 1789), Stadtrichter u. Steuereinnehmer in P., S d. N. N., Pastor in Gülz (Preuß. Pommern);

M Esther Eva Elisabeth (* 1734), *T* d. →Jacob Bernhard Polchow (1700–56), aus Moisall (Mecklenburg), Sup. in P., u. d. Esther Geuder (1702–75), aus Pastorenfam. in P.;

Om →Johann David Polchow (1732–1801), Pastor in Genin b. Lübeck, Päd., gründete 1792 ebd. e. Industrieschule (s. Biogr. Lex. Schleswig-Holstein VII, 1985);

B →Jakob Bernhard (1767–1843), Pastor in Stavenhagen;

2 *Schw*;

- • N. N. Lassen († 1836), *Wwe* d. N. N. Hjerm, Apotheker;

2 *Stief-K*, 2 *K*; *Schwager*. N. N., Apotheker in Hadersleben, N. N., Ziegeleibes, in Egensund.

Leben

S., dessen Familie nach dem frühen Tod des Vaters in finanzielle Schwierigkeiten geriet, begann 1789 in Wittenberg eine Apothekerlehre. Seit 1793 war er zunächst in Pinneberg, dann in Hamburg als Apothekengehilfe tätig, ging 1794 als Apothekenprovisor nach Garding (Schleswig), wo er durch Einheirat die Leitung der dortigen Apotheke übernahm. Nach Verkauf dieser Apotheke siedelte die Familie 1797 nach Sonderburg über, wo S. die zunächst einzige Apotheke am Ort erwarb und trotz wirtschaftlicher Probleme bis 1828 betrieb, finanziell unterstützt von der Familie seiner Frau. Danach widmete er sich ganz chemisch-pharmazeutischen und technologischen Studien und wurde 1836 an der Univ. Erlangen in absentia mit einer chemischen Arbeit über das Gerstenmehl zum Dr. phil. promoviert.

S. veröffentlichte kleinere Beiträge in pharmazeutischen Zeitschriften und nahm regelmäßig an den Treffen der Naturforscher und Ärzte, den Versammlungen des Apotheker-Vereins für Norddeutschland und der skandinav. Naturforscher in Kopenhagen und Stockholm teil. Von weitreichender Bedeutung für die Pharmaziegeschichte ist sein „Historisches

Taschenbuch der Pharmacie“ (3 Bde., 1816–22) mit dem Untertitel „Versuch einer geschichtlichen Übersicht der Entstehung der Apotheken in Schleswig-Holstein und den übrigen dänischen Provinzen“. Diese erste dt. chronologische Gesamtdarstellung der Pharmazie- und Apothekengeschichte wurde zum Vorbild für spätere Übersichtswerke, etwa von →Hermann Schelenz (Gesch. d. Pharmazie, 1904) oder →Julius Berendes (Das Apothekenwesen, 1907).

Auszeichnungen

Mitgl. diverser gel. Ges., u. a. d. Pharmaceut. Ver. in Baiern (1819);

Ehrenmitgl. d. Ksl. Russ. pharmaceut. Ges. St. Petersburg (1821), d. Apotheker-Ver. im nördl. Dtl. (1823), d. Kgl. Ges. f. Nord. Alterthümer zu Kopenhagen (1833) u. d. Schleswig-Holstein. Ges. d. Vaterländ. Gesch. z. Erhaltung Vaterländ. Alterthümer, Kiel (1835);

Rr.kreuz d. dän. Danebrog-Ordens (1836).

Werke

Vorschläge z. Verpachtung d. Apotheken f. Rechtsgel., Apotheker u. Vormünder, 1803;

Etymolog.-chem. Nomenclator d. neuesten einfachen u. zus.gesetzten Stoffe, 1837;

Über d. Verhältniss d. Apotheken in d. Herzogthümern Schleswig, Holstein u. Lauenburg gegen die Einwohnerzahl, 1838.

Literatur

Archiv d. Pharmacie 140, 1857, S. 89-98;

G. E. Dann, in: Pharmazeut. Ztg. 80, 1935, S. 485 f.;

E. Wolf, Über d. Anfänge d. Pharmaziegesch.schreibung v. J. Ruellius (1529) bis D. S. (1835), in: Qu. u. Studien z. Gesch. d. Pharmazie 72, 1996, S. 94 f.;

D. L. Lübker u. H. Schröder, Lex. d. Schleswig-Holstein-Lauenburg, u. Eutin. Schriftst. v. 1796 bis 1828, 1829/30;

E. Alberti, dass. v. 1829 bis Mitte 1866, 1867/68;

Pogg. II;

Dt. Apotheker-Biogr.; |

Quellen

Qu StudtA Parchim.

Autor

Beatrix Bäumer

Empfohlene Zitierweise

, „Schmidt, David“, in: Neue Deutsche Biographie 23 (2007), S. 180-181
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
